



Hansruedi Roth (1944-2020)

Hansruedi Roth, Senior Scientist im Ruhestand der ETH Zürich, ist am 12. März nach geduldig ertragener Krankheit in seinem 76. Altersjahr in Zürich verstorben.

Hansruedi Roth wurde am 27. März 1944 geboren und verbrachte seine Kindheit und Jugend in Zürich. Er studierte Agrarwissenschaften an der ETH Zürich und promovierte 1973 unter der Leitung von Professor Henri Le Roy. Seine Promotionsarbeit mit dem Titel "Künstliche Selektion nach mehreren Merkmalen in simulierten Populationen" liegt inhaltlich an der Schnittstelle zwischen Genetik und Statistik. Nach der Promotion verbrachte er einige Jahre in der Industrie, bevor er als Senior Scientist an die ETH Zürich zurückkehrte, zuerst an das Institut für Nutztierwissenschaften und 1993 an das Seminar für Statistik.

Hansruedi Roths wissenschaftliche Tätigkeiten sind in der Angewandten Statistik, der Biometrie und der Populationsgenetik anzusiedeln. Sein Stil und Vorgehen waren stets geprägt von seinem Werdegang von der Populationsgenetik zur Statistik: ausgehend von der wissenschaftlichen Fragestellung sollen statistische Modelle und Methoden adäquat eingesetzt und innovativ vorangetrieben werden. Er war ein grosser Spezialist der statistischen Versuchsplanung und Datenanalyse und ein anerkannter Experte für moderne Varianzanalyse. Hansruedi Roth hat sich auch mit Themen der Sensorik in der Lebensmitteltechnologie befasst. Seine Errungenschaften und Kompetenzen, die er nie gross zur Schau stellte, wurden sehr geschätzt. So war er unter anderem Präsident der Region Österreich-Schweiz (ROeS) der Internationalen Biometrischen Gesellschaft von 1994-1995 und auch während vieler Jahren Mitglied einer Ethikkommission des Universitätsspitals Zürich.

Hansruedi Roth hat sich mit viel Herzblut für die Lehre und die Ausbildung engagiert. Seine praxisorientierten Vorlesungen waren beliebt bei den Studierenden, Doktorierenden und in den Weiterbildungslehrgängen in Statistik an der ETH Zürich und der Universität Bern. Insbesondere seine beliebte Vorlesung in statistischer Versuchsplanung und Varianzanalyse hat unzähligen Studierenden einen grundlegenden Einblick in die angewandte Statistik vermittelt. Er hat sich auch unermüdlich und erfolgreich für den statistischen Beratungsdienst der ETH Zürich eingesetzt und sein grosses Wissen und seine wertvolle Erfahrung den Anwendern und Mitarbeitern gekonnt weitervermittelt. Hansruedi Roth hat sich als Pionier früh für den Einbezug des Computers in die Lehre eingesetzt und die dafür benötigten Computerräume für Studierende eingerichtet.

Neben all seinen Leistungen und Errungenschaften in der Lehre und Wissenschaft war Hansruedi Roth aber auch ein äusserst grosszügiger Mensch, der allen Mitarbeitenden am Seminar für Statistik viel Wohlwollen entgegenbrachte, sich generationenübergreifend für viele Themen begeistern konnte und sich für die Anliegen anderer Personen stets viel Zeit nahm. Er offerierte jeden Freitagmorgen frisch duftende "Gipfeli" (Croissant) und organisierte Jogging-Trainings; vor allem aber bereicherte er uns alle mit seinem Humor, seinem Lachen, seiner Sympathie und seiner Feingefühligkeit.

Wir werden Dich, Hansruedi, vermissen und Dir immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Peter Bühlmann
Hansruedi Künsch
Lukas Meier
Werner Stahel